



**Jahreshauptversammlung am 15. März 2013, 19.00 Uhr  
in Leonberg - Gebersheim  
Sängerheim, Legelbachweg 13**

Verehrte Mitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Wie bereits in meiner Rede anlässlich der Jahresauftaktveranstaltung so möchte ich Sie auch heute auf die anstehenden Kommunal - Kreistags – und Regionalwahlen in Baden-Württemberg einstimmen, welche voraussichtlich im Mai des nächsten Jahres stattfinden.

Ich wiederhole mich ungern, aber eines ist mir wichtig und gebe die Marschrichtung für unsere Vereinigung vor: Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass die Freien Wähler als jeweils stärkste Fraktion aus diesen Wahlen hervorgehen. Dies erfordert dass wir entschlossen, mit entsprechenden Themen und mit dem uns eigenen Selbstbewusstsein den bevorstehenden Wahlkampf angehen. Mein Appell richtet sich heute zum Einen an unsere gewählten und bewährten Vertreterinnen und Vertreter, sich wieder zur Wahl zu stellen. Alternativ hierzu müssen wir ab sofort Ausschau nach weiteren, bestens geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten - möglichst jüngeren Alters - für unsere Listen halten.

Denn schon bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr sollen Jugendliche ab 16 Jahren wählen dürfen. Dies sieht ein Gesetzentwurf der grün-roten Landesregierung ( eingebracht durch Innenminister Gall – SPD - ) so vor. Rund 250 000 der 16-17 jährigen wären dann Erstwähler. Wir Freie Wähler stehen dieser Ausdehnung des Wahlrechts skeptisch gegenüber, denn mit einer solchen Neuerung

hebt Grün-Rot den bewährten und über allen Wahlen getragenen Grundsatz auf, dass das Wahlrecht mit der Volljährigkeit komme. Ich sehe hier andere Wege, die Jugendlichen unter 18 am politischen Geschehen zu beteiligen. Dies könnten z.B.: Anhörungen und Versammlungen sein, zu Themen die sie interessieren, bzw. treffen. Allein in unserer Stadt gibt es solche Themen zuhauf: Erhalt bzw. Verbesserung der Kultur-Sport-Freizeit- und Jugendeinrichtungen, z.B.: schnelle Renovierung und Attraktivierung des Leobads zu dessen Sicherung und Fortbestand, Ausbau der Radwege, schnellstmögliche Ansiedlung eines Kinos – nur um einige zu nennen. Dafür und noch für viel mehr stehen wir Freie Wähler.

Wir Freie Wähler tragen Verantwortung, und zwar in vielen Bereichen der örtlichen Gemeinschaft. In den Ortschaftsräten, im Gemeinderat, im Kreis- und Regionalrat sind wir bereits sehr stark vertreten. Ebenso sind wir im Vereinsleben in der Kernstadt und in den Teilorten zu Hause. Wir beteiligen uns aktiv in diversen Verbänden am Wirtschaftsgeschehen in unserer Stadt und darüber hinaus. Überall dort bringen wir unser Wissen, unsere Fähigkeiten und unsere Erfahrung ein. Wir wollen und werden für unsere Wählerinnen und Wähler das bleiben, was wir immer waren: - parteilos und kommunal - d.h.: eine verlässliche, politische Kraft von Persönlichkeiten ohne Parteibuch und nur dem örtlichen Wohl verpflichtet.

Ein wichtiges Thema für unsere Wählerversammlung ist unsere Wirtschaft, von den Dienstleistungsfirmen bis hin zu den produzierenden Industriebetrieben. Sie brauchen beste Rahmenbedingungen um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, d.h. eine weitere Verbesserung der Standortqualität bis hin zu Erweiterungsmöglichkeiten. Wir hören immer wieder vom Expansionswillen unserer bestehenden Betriebe, zudem erreichen uns vermehrt Anfragen von ansiedlungswilligen Firmen. Dies betrachten wir als positives Zeichen für unseren Standort und deren Faktoren, denn Leonberg ist eine sehr attraktive Stadt in der Region mit einer hervorragenden verkehrlichen Anbindung an die A 8 / A81 und B 295.

Wir benötigen und fordern daher dringend das von uns beantragte neue Gewerbegebiet für die Kernstadt am Westanschluss, aber genauso eine Erweiterung des Gewerbegebiets Pfad in Höfingen. Beides muss nunmehr mit Nachdruck vorangetrieben und zeitnah umgesetzt werden. Wir Freie Wähler lassen hier nicht mehr locker. Deshalb richte ich heute mahnende Worte an unsere Verwaltung sowie an alle Beteiligte des Gemeinderats, aber auch an die entsprechenden Grundstücksbesitzer, hier vereint an einem Strang zu ziehen, um dieses ehrgeizige und für unsere Stadt notwendige Projekt voranzutreiben, bis hin zur erfolgreichen Realisierung. Die Probleme unserer erweiterungswilligen Betriebe mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt - hier: Sicherung und Ausbau der Arbeitsplätze – können nur durch mehr Gemeinsamkeit bewältigt werden. Zudem erfordert der Erhalt und die Auslastung unserer hervorragenden infrastrukturellen Einrichtungen, vor allem deren Erweiterungen, wie aktuell die Neubauten der Kinderbetreuungs-Einrichtungen, eine sichere und dauerhafte Gegenfinanzierung. Dies können wir z.B. durch weitere Gewerbeansiedlungen und damit verbunden durch ein erhofftes Mehr an Gewerbesteuer lösen, bzw. zumindest abfedern. Bei der Gewerbesteuer meine ich nicht den Hebesatz – den wollen wir so belassen wie er ist, genauso wie den der Grundsteuer - dafür stehen wir Freie Wähler und sind hier berechenbar.

Wolfgang Schaal  
FREIE-WÄHLER-Stadtverband Leonberg e.V.  
1. Vorsitzender